



Februar 2013

Fördern Vermitteln Antreiben – Die Jugendagenda des FV Aichhalden

Timo Borho
Benjamin Weller
Nicolai Nübel

Vorwort

Seit einigen Jahren versuchen wir beim FV Aichhalden im Jugendbereich neue Wege zu gehen, um allen Kindern und Jugendlichen in unserer Gemeinde ein attraktives Angebot machen zu können und den Spaß am Fußball zu vermitteln.

In der heutigen Zeit wird es nicht immer leicht ehrenamtliche Helfer zu finden.

Der ideale Jugendtrainer ist Vorbild in allen Lebenslagen, er ist immer gut drauf und zugleich ein qualifizierter Übungsleiter, Helfer, Freund und Tröster.

Darüber hinaus muss er Animator und Motivator in einer Person sein und zudem die Autorität gegenüber seinen Schützlingen wahren.

Auch die Kritik der Väter und Mütter hört er sich geduldig an, wenn er den Nachwuchs wieder auf der falschen Position oder zu kurz eingesetzt hat.

Keine Frage, es gibt sicherlich ruhigere Hobbys als Jugendtrainer zu sein!

Doch das Funkeln in den Kinderaugen, die Freude am Siegen und der Zusammenhalt bei einer Niederlage motivieren unsere Trainerinnen und Trainer stets aufs Neue.

Fußball ist eine Mannschaftssportart, bei dem man nur gemeinsam ein vorgegebenes Ziel erreichen kann.

Der Zusammenhalt jeder einzelnen Jugendmannschaft ist genauso wichtig, wie der Zusammenhalt der Jugendtrainer mit den Jugendleitern um Ziele zu erreichen.

Was dies für Ziele sind, haben wir auf den folgenden Seiten möglichst verbindlich festgelegt.

Natürlich ist dies nur ein Stück Papier und es gilt jeden Tag aufs Neue, dieses Konzept mit Leben zu füllen... Und dies immer an unserem liebsten Ort:

DEM FUSSBALLPLATZ

1 Grundgedanken

Wozu brauchen wir ein Jugendkonzept?

Unser Jugendkonzept...

- stärkt das Wir-Gefühl der Jugendfußballabteilung und des Vereins
- soll Eltern, Trainern und Spielern als Leitfaden dienen
- unterstützt die Identifikation mit dem Verein
- bildet die Grundlage für die sportliche Weiterentwicklung jedes Einzelnen und unseres Vereins
- steht für (sportlichen) Erfolg
- garantiert möglichst reibungslose Übergänge zwischen den Jugenden
- sorgt für eine positive Außendarstellung und Transparenz
- Gönner und Sponsoren können die Zusammenhänge in der Jugendabteilung besser nachvollziehen
- sorgt dafür dass wir planvoll trainieren können

Die Jugendarbeit bei uns im Verein sieht nicht nur die fußballerische Ausbildung von unseren Nachwuchsspielern vor – vielmehr und in der heutigen Zeit umso wichtiger ist das ausbilden und fördern der Kinder und Jugendlichen im sozialen Bereich.

Hilfsbereitschaft, Ehrlichkeit, Freundschaft und Verantwortungsbewusstsein haben ebenso einen großen Stellenwert wie der sportliche Erfolg.

Daher werden beim FV Aichhalden alle Spieler, unabhängig von ihrem fußballerischen Talent, gleichermaßen gefördert und integriert.

Zum einen gibt es oft noch Spätzünder und zum anderen könnte ein nicht so talentierter Spieler ganz andere Fähigkeiten haben und in wenigen Jahren der Kopf unseres Vereins, Jugendleiter, Trainer oder Schiedsrichter werden – in jedem Fall eine wichtige tragende Säule in unserem Fußballverein.

Beim Nachwuchstraining beim FVA stehen daher einige übergeordnete Ziele im Mittelpunkt:

- Spaß am Fußball
- Lebenslange Freude am Fußball und der körperlichen Leistung
- Leben und erleben einer Gemeinschaft
- Beitrag zur Persönlichkeitsentwicklung
- Hohe Identifikation mit dem FV Aichhalden

2 Die drei Säulen

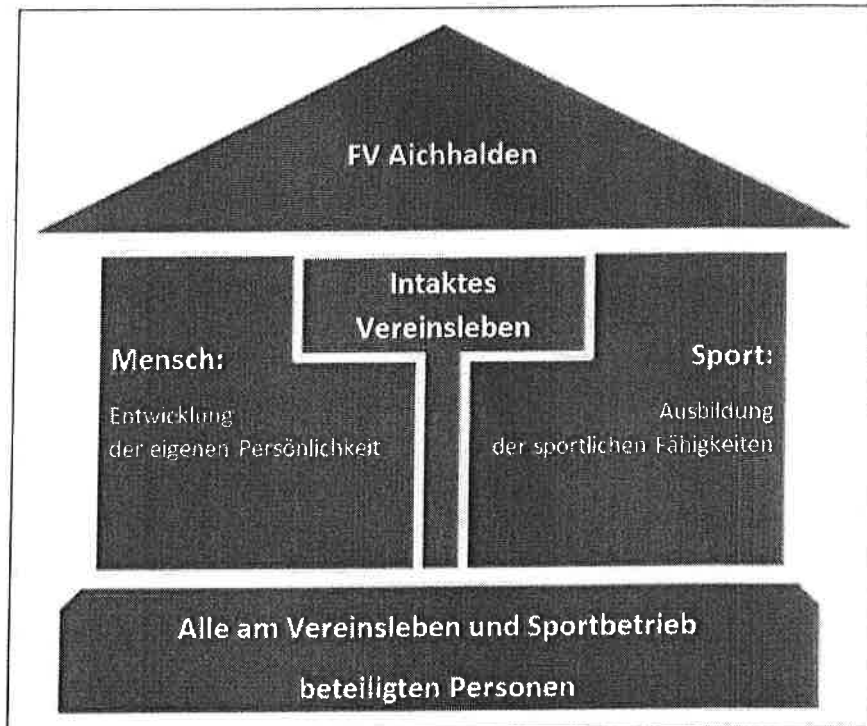


Abb. 1: Drei Säulen-Modell – FV Aichhalden

2.1 Mensch – Ausbildung der Persönlichkeit

Die erste der drei Säulen, auf welchen die Jugendarbeit des FV Aichhalden ruht, stellt den Menschen und die Ausbildung dessen Persönlichkeit in den Mittelpunkt. Um die gesteckten Ziele erreichen zu können sind zwei Dinge in der Beziehung zwischen Verein und den handelnden Personen unabdingbar:

- klare Position des Vereins, wie und wann er den Kindern und Jugendlichen bei der Persönlichkeitsbildung helfend zur Seite stehen will
- Vorgabe und Einhaltung einheitlicher Verhaltensregeln für alle handelnden Personen im Jugendbereich

Wie und in welchem Bereich der Verein den Kindern und Jugendlichen zur Seite steht ist im Folgenden ebenso niedergeschrieben wie die Erwartung an das Verhalten der Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen die in irgendeiner Form am Sportbetrieb und Vereinsleben teilnehmen.

Übergreifende Angebote für unsere Jugendspieler

Wir, die Jugendabteilung des FV Aichhalden, nehmen uns nicht ausschließlich als Sportler wahr, welche sich mit größtmöglichem Erfolg mit anderen Vereinen in Wettbewerben messen. Viel mehr sehen wir uns als Ansprechpartner und Anlaufstelle bei Problemen oder Konflikten weit entfernt des Fußballplatzes. Wir wollen unserem Nachwuchs die Möglichkeit bieten sich auch in der eigenen Persönlichkeit zu entwickeln und Erfahrungen zu sammeln umso besser auf das Leben als Erwachsene vorbereitet zu sein. Wir helfen und unterstützen alle Kinder und Jugendlichen durch:

- Angebote zu persönlichen Gesprächen während und außerhalb der Trainingszeit und des Spiels
- Hilfestellung beim Entwickeln oder aufzeigen von Problemlösungen, seien diese von persönlicher, schulischer oder sportlicher Natur
- Vermitteln von Werten und Strukturen
Pünktlichkeit, Respekt, Toleranz, Kritikfähigkeit, Erleben von Freude, etc.
- Zur Verfügung stellen des Sportheims für Freizeitgestaltung und als Ort der Begegnung zwischen Jugendlichen aller Altersklassen

Diese Angebote können bei allen Jugendtrainern, Betreuern, der Jugendleitung und anderen Funktionären in Anspruch genommen werden. Sie stehen den Kindern und Jugendlichen in jeder Situation helfend und unterstützend zur Seite. Selbstverständlich gelten diese Angebote und Möglichkeiten auch für Trainer und Betreuer gleichermaßen.

Erwartungen an das Verhalten von Jugendspielern

Im Allgemeinen:

- Die Fußballjugend des FV Aichhalden bildet eine Einheit, auch über die Altersklassen hinweg.
- Ältere Spieler sind sich ihrer Vorbildfunktion für jüngere Jahrgänge bewusst und nehmen diese entsprechen wahr. Sie sind für jüngere Spieler Ansprechpartner und geben gegebenenfalls Hilfestellung.
- Teamgeist hat oberste Priorität. Der Spieler arbeitet ehrgeizig und zielstrebig an sich selbst, um so in erster Linie dem Mannschaftsgefüge zu Erfolg zu verhelfen.
- Gewalt und Aggression sind für die Spieler des FV Aichhalden innerhalb und außerhalb des Sportplatzes, mit ihren eigenen Wertvorstellungen, unvereinbar.
- Fairness und eine positive Grundhaltung zeichnen den Jugendspieler aus.

In der Öffentlichkeit:

- Spieler stellen den FV Aichhalden nicht nur während des Spiels nach außen dar, sondern auch im Trainingsbetrieb oder beim Auftreten als Privatperson. Daher treten Sie öffentlich stets bescheiden, höflich aber dennoch selbstbewusst auf und halten sich an gesellschaftliche Regeln.
- Er ist sich bewusst, dass das negative Verhalten eines Einzelnen auch immer auf den Verein zurückfällt.
- Beim Auftreten in „FV Aichhalden“-Bekleidung ist der Spieler sich bewusst, dass ein besonderes Auge auf ihn gerichtet wird. Daher verzichtet er in dieser Zeit auf Alkohol und Zigaretten.

Im Spiel- und Trainingsbetrieb:

- Der Spieler verpflichtet sich, in jedem Training und Spiel an die Grenzen seiner Leistungsfähigkeit zu gehen, um so seinen Mitspielern und Gegner wiederum zu deren Weiterentwicklung zu verhelfen.
- Mit- und Gegenspieler, Trainer, Schiedsrichter, Funktionäre und Zuschauer erfahren jederzeit Respekt. Kein Jugendspieler beschimpft jemals eine dieser Personen.
- Die Spieler erscheinen pünktlich zum Spiel- und Trainingsbeginn. Entschuldigungen sind erfolgen rechtzeitig und persönlich beim jeweiligen Trainer.
- Jeder ist Teil der Mannschaft und nur gemeinsam sind Ziele auf dem Spielfeld erreichbar. Deswegen ist der Umgang miteinander grundlegend positiv. Kritik wird, wenn nötig, nur in Verbindung mit positiven und anfeuernden Worten angebracht. Diskussionen auf dem Platz, aggressive und laute Ansprachen werden vermieden.
- Es wird niemals die Person, sondern ausschließlich der „Spieler“ kritisiert. Wir unterscheiden hier stets klar.
- Den Gegner bekämpfen und besiegen wir ausschließlich mit sportlich fairen Mitteln. Versteckte Fouls, Tätlichkeiten und unsportliches Verhalten entsprechen in keiner Weise dem Anspruch und Niveau des FV Aichhalden.
- Der Schiedsrichter ist fester Bestandteil des Spiels: Ohne ihn ist ein Spielen unmöglich. Seine Entscheidungen akzeptieren wir stets. Unser Auftreten ihm gegenüber ist höflich und bescheiden. Stellt er uns Fragen, antworten wir – auch zu unserem Nachteil – ehrlich.
- Gegnerische Trainer, Betreuer sowie alle Zuschauer finden vom Spieler während der Partie keinerlei Beachtung. Die volle Konzentration gilt dem Spiel.

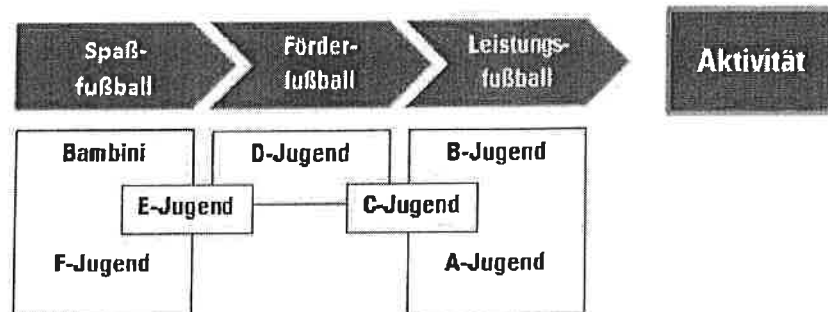
Erwartungen an das Verhalten von Trainern und Betreuern

- Die Trainer und Betreuer sind nicht nur in Ihrer sportlichen Funktion Vorbild und Ansprechpartner sondern auch darüber hinaus für Ihre Jugendspieler erreichbar und stehen stets mit Rat und Tat zur Seite.

- Die Trainer und Betreuer sind sich Ihrer Vorbild Funktion und Ihrer sportlichen Wichtigkeit, für den Verein und ganz besonders die jungen Spieler, jederzeit bewusst und nehmen diese Rolle auch an.
- Die Trainer und Betreuer übernehmen jedwede sportliche, organisatorische und trainingspezifische Führungsaufgaben für die Ihnen anvertraute Mannschaft.
- Die Trainer und Betreuer sind verpflichtet regelmäßig und aufgeschlossen an den Schulungsangeboten und Fortbildungen des wfv teilzunehmen. Nur so ist ein Fortschritt in der Qualität der Ausbildung unserer Spieler möglich.
- Das Training soll entsprechend der Jugendagenda des FV Aichhalden strukturiert werden.
- Trainer und Betreuer kritisieren niemals die Person, sondern ausschließlich den „Spieler“. Sie unterscheiden hier klar und lassen sich nicht zu Urteilen über den Menschen verleiten.
- Der Schiedsrichter ist fester Bestandteil des Spiels. Ohne ihn ist ein Spielen unmöglich. Seine Entscheidungen akzeptieren auch Trainer und Betreuer stets. Sie kommunizieren offen und ehrlich mit ihm.
- Gegnerische Trainer, Betreuer sowie alle Zuschauer finden von den Trainern und Betreuern während der Partie keinerlei Beachtung. Die volle Konzentration gilt dem Spiel.
- Trainer und Betreuer sind, neben der Jugendleitung, Ansprechpartner für Eltern und Angehörige der Jugendspieler. Sie begegnen diesen stets freundlich. Konflikte geben unsere Mannschaftsverantwortlichen keinen Nährboden, vertreten gegenüber Angehörigen und Verwandten Ihre Entscheidungen und Meinungen jedoch klar.

2.2 Sport – Ausbildung der sportlichen Leistungsfähigkeit

Die drei Aufbaustufen bis zur Aktivität



Spaßfußball

- Vermitteln von Freude am Fußballspielen
- Fördern und Verbessern des Bewegungsablaufs
- Spielerisches Fördern von Kreativität und Geschicklichkeit

Förderfußball

- Fördern des einzelnen Talents
- Eigene Persönlichkeit formen
- Geschicklichkeit und Beweglichkeit mit Ball
- Individuelles lernintensives trainieren in kleinen Gruppen

Leistungsfußball

- Aufbau einer konsequenten Leistungsportorientierung
- „Professionalität vorbereiten und Leben“
- Fördern von teamorientierten Spielerpersönlichkeiten mit Siegermentalität und Erfolgshunger
- Training und Spiele auf höchstmöglichem Niveau
- Perspektivische Förderung von Spielern auf deren Position mit dem höchst möglichen Niveau

Trainingsschwerpunkte in den verschiedenen Altersklassen

Bambini und F-Jugend

- Vielseitige Bewegungsschulung mit Lauf- und Fangspielen, einfachen Aufgaben, Hindernis-Parcours usw.
- Kinder vielseitig motorisch fördern
- Vielseitige Aufgaben mit dem rollenden, hüpfenden, fliegenden Ball
- Altersgemäße Wettspiele mit kindgemäßen Team- und Feldgrößen sowie vereinfachten Spielregeln
- Kennenlernen der Spielidee „Tore erzielen und Tore verhindern“
- Nicht alles vorgeben, die Kinder frei spielen lassen und die Kreativität fördern!
- Kinder benötigen viele Erfolgserlebnisse!

E-Jugend

- Spielerisches Kennenlernen und Erproben des Dribblings, des Passens und Schießens in einfachen, aber attraktiven Organisationsformen
- Schulung koordinativer Fertigkeiten
- Geschicklichkeit und Beweglichkeit am und mit Ball
- Alle Basistechniken schrittweise und im Detail verbessern
- Spielen und Üben zum gleichen Schwerpunkt verbinden!

O-Jugend

- Individuelles, lernintensives Trainieren in kleinen Lerngruppen
- Beidfüßiges Beherrschen aller Dribbel-Variationen mit vielen Tempo- und Richtungswechseln
- Erlernen und Festigen variabler Finten und Täuschungsaktionen
- Korrekte und variable Bewegungsabläufe beim Passen und Schießen
- Köpfen nach beider- und einbeinigem Absprung
- Durch eine sorgfältige Trainingsarbeit die technisch-taktische Basis der Talente fördern (Absaits, Raumaufteilung, Grundlagen des ballorientiertem Spiels...)

C-Jugend

- Taktisch geschicktes Lösen von 1-gegen-1-Situationen in Offensive und Defensive
- Variables Sichern des Balles nach flachen und hohen Zuspielen
- Nicht nur fußballerisches Können vermitteln, sondern Persönlichkeiten formen
- Erklären, Demonstrieren mit aktivem Einbinden der Spieler) ist das Erfolgsrezept
- systematisch und konzentriert an einem technisch-taktischen Schwerpunkt feilen (4er-Kette, Pressing, Verschieben ohne Ball, Standards einstudieren...)
- Aufbau von Kondition und Kraft als Basisgrundlage für eine aktive, auf schnelle Balleroberungen ausgerichtete Spielauffassung

B-Jugend

- Läuferische Qualität als Grundlage für das Durchbringen spielerischer Qualitäten
- Nochmals erweiterte Individualisierung aller leistungsfördernden Prozesse auf Basis einer intensiven Leistungsdiagnostik
- Eine stabile „professionellen Einstellung“ fördern
- Siegermentalität und Erfolgsorientierung vorleben und konsequent fordern
- „Wir spielen so wie wir trainieren!“ – also: Top-Intensität und –Qualität sowie volle Konzentration bei jedem Training um Abläufe unter Druck im Spiel lösen zu können
- Einsatz der Spieler auf Positionen der ihrem Spielcharakter entspricht

A-Jugend

- Athletische Fitness als Basis mentaler Stärke
- Läuferische Fitness: Ausdauer als Basis schneller Regeneration
- Alle Ziele und Schwerpunkte sind klar auf die Einheit von fußballerischer und ganzheitlicher Persönlichkeitsförderung ausgerichtet!
- Aufbau einer strukturierten Hierarchie im Team
- Training und Spiele auf höchstmöglichem Niveau
- Aktive Einbindung der Spieler in alle Prozesse rund um die individuelle Leistungsoptimierung
- Angliederung an die aktiven Mannschaften
- Spieler müssen bereit sein, den Jüngeren ein Vorbild zu sein und von den Älteren zu lernen
- Alle A-Jugendspieler orientieren sich an Werten wie höchstes Anspruchsdenken, Identifikation, Leidenschaften und Teamgeist